

Ambulante Behandlung

Unsere Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) bietet Hilfestellung bei Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen sowie deren Folge- und Begleiterkrankungen. In Bad Schussenried, Biberach und Ulm behandeln wir suchtkranke Patienten, die keine stationäre Behandlung brauchen, aber auf Grund der Schwere ihrer Erkrankung von einem multiprofessionellen, suchtspezifisch ausgebildeten Team profitieren. Der Betroffene kann im gewohnten Lebensumfeld bleiben und dennoch alle Behandlungsmöglichkeiten einer Klinik nutzen. Auch die qualifizierte Entzugsbehandlung wird ambulant angeboten.

Alle Ambulanzen bieten Akutsprechstunden (Zeiten siehe PIA-Folder) zur Krisenintervention und zur Klärung des Aufnahmetermins, wenn eine stationäre Behandlung indiziert ist.

Psychiatrische Institutsambulanz Bad Schussenried
ZfP Südwürttemberg, Pfarrer-Leube-Straße 28,
88427 Bad Schussenried
Chefärztin: Dr. med. univ. Sabine Barry
Terminvereinbarung im Sekretariat der Abteilung
Tel.: 07583 33-1689,
E-Mail: SekretariatSucht@zfp-zentrum.de

Psychiatrische Institutsambulanz Biberach
Suchtzentrum im Alfons-Auer-Haus
Kolpingstraße 43, 88400 Biberach
Konrad Miehle-Middleton
Tel.: 07351 5005135, E-Mail: konrad.miehle-middleton@zfp-zentrum.de
Terminvereinbarung im Sekretariat der Abteilung
Tel.: 07583 33-1689,
E-Mail: SekretariatSucht@zfp-zentrum.de

Psychiatrische Institutsambulanz Ulm
Wilhelmstraße 36, 89073 Ulm
Dr. Barbara Gerstenmaier
Termine nach Vereinbarung donnerstags von 10.30 bis
17 Uhr und freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr
Terminvereinbarung bei Tanja Schilly
Tel.: 0731 175-8828, E-Mail: tanja.schilly@zfp-zentrum.de



Abteilung für Suchterkrankungen

Informationen | Angebote | Kontakt

Welche Angebote gibt es für Angehörige?

Die Probleme, Sorgen und Ängste, mit denen Angehörige von Suchtkranken häufig konfrontiert sind, wurden lange Zeit wenig beachtet. In unserem Angehörigenforum widmen wir Betroffenen die entsprechende Aufmerksamkeit und schaffen eine Grundlage für Information und gegenseitigen Austausch. Dabei bleibt die Anonymität in der Gruppe erhalten. Jeder bestimmt selbst, auf welche Weise er sich am Geschehen beteiligen möchte.

Das Angehörigenforum wird an jedem zweiten Donnerstag im Monat angeboten. Auch Freunde und Kollegen suchtkranker Menschen sind willkommen.

Wie kann ich mich vor Ort informieren?

Interessierten Einzelpersonen, Jugendlichen, Gruppen oder Schulklassen ermöglichen wir, sich vor Ort zu informieren. Wir bieten Stationsführungen an, organisieren Gespräche mit Patienten und stellen Hospitationsplätze bereit - auch im Rahmen der beruflichen Orientierung. Ziel ist es, Berührungängste abzubauen, Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen und darüber hinaus die Schwelle für die Inanspruchnahme suchtspezifischer Hilfe und Beratung zu senken.

Ansprechpartner für die Planung eines Abteilungsbesuches ist Ulrich von dem Berge, Pflegerischer Abteilungsleiter, Telefon: 07583 33-1722

Wer sind Ihre Kontaktpersonen?

Chefärztin: Dr. med. univ. Sabine Barry
E-Mail: sabine.barry@zfp-zentrum.de

Pflegerischer Leiter: Ulrich von dem Berge
E-Mail: ulrich.vdberge@zfp-zentrum.de

Anschrift

ZfP Südwürttemberg
Abteilung für Suchterkrankungen Donau-Riss
Pfarrer-Leube-Straße 29
88427 Bad Schussenried
Telefon: 07583 33-0
E-Mail: info@zfp-zentrum.de
Internet: www.zfp-zentrum.de

xxx/Stand: Februar 2018

zfp
information





An wen richtet sich unser Angebot?

Die Abteilung für Suchterkrankungen des ZfP Südwürttemberg am Standort Bad Schussenried versorgt abhängigkeitskranke Erwachsene aus dem Landkreis Biberach, dem Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm. Die Behandlung erfolgt für jeden so intensiv wie nötig – ob stationär, teilstationär oder ambulant. Grundsätzlich werden alle Abhängigkeitserkrankungen behandelt, der Schwerpunkt liegt auf Alkoholabhängigkeit. Mit den regionalen Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen bestehen enge Kooperationen. Die Abteilung gliedert sich in zwei offen geführte Behandlungsstationen, drei Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) und eine Tagesklinik in Ulm.

Der Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen bietet in der Stadt Ulm Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) für seelisch behinderte Menschen mit Suchterkrankung in enger Kooperation mit der Tagesklinik und der PIA im Suchttherapiezentrum Ulm an.

Somit bieten wir das gesamte suchtttherapeutische Spektrum und können unseren Patienten auf ihrem Weg zu einem Leben ohne Sucht Behandlungs- und Beziehungskontinuität gewährleisten.

Die Abteilung für Suchterkrankungen besteht aus:

- der Station 1032 – Qualifizierte Entzugsbehandlung für Abhängigkeitskranke
- der Station 1031 – Sucht und Komorbidität
- der Tagesklinik im Suchttherapiezentrum Ulm
- den Psychiatrischen Institutsambulanzen in Bad Schussenried, Biberach und Ulm

Von Diagnostik bis Rehabilitation

Das Therapieangebot umfasst Diagnostik, Betreuung und Überwachung in der aktuellen Krise der körperlichen Entgiftung, die es möglichst komplikationsarm zu bewältigen gilt. Darüber hinaus wollen wir mit individueller Unterstützung und Beratung zur Gesundung, Gesunderhaltung und zum Wohlbefinden des Einzelnen beitragen. Dem Patient soll ein suchtmittelfreies Leben ermöglicht werden.

Behandlungsbausteine sind unter anderem:

- fachspezifische Diagnostik und Grundbehandlung psychischer und somatischer Störungen, einschließlich Krisenintervention
- psycho- und suchtttherapeutische Behandlung mit Einzel-, Gruppen- und Kunsttherapie
- Trainingsprogramme zur Förderung der kognitiven Funktionen, der Alltagsfähigkeiten und der Abstinenzfähigkeit sowie zur Rückfallvorbeugung
- körperorientierte Behandlungsverfahren, wie Bewegungstherapie und Entspannungstherapie
- soziotherapeutische Verfahren unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes
- ergotherapeutische Verfahren mit Beschäftigungs- und Arbeitstherapie
- physiotherapeutische Behandlung
- Unterstützung bei der Einleitung von Maßnahmen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation
- Förderung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen, Psychosozialen Beratungsstellen und komplementären Einrichtungen

Stationäre Behandlung

Station 1032 - Qualifizierte Entzugsbehandlung für Abhängigkeitskranke

Das qualifizierte Entzugsprogramm wurde nach modernen psychiatrischen Standards entwickelt. Die körperliche Entgiftung erfolgt unter intensiver pflegerischer und ärztlicher Betreuung. Die Maßnahmen reichen von Akupunktur, Flüssigkeitsergänzung und Schlafförderung bis zur vorübergehenden medikamentösen Behandlung. In Informationsgruppen erfolgt eine erste Aufklärung über das Krankheitsbild und über unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten. In Motivationsgruppen bieten wir tägliche Gruppenveranstaltungen unter sozialtherapeutischer Leitung sowie Kunst- und Sporttherapie und ermöglichen Erstkontakte zu Selbsthilfegruppen. Auf Wunsch werden weiterführende ambulante oder (teil-)stationäre Maßnahmen eingeleitet.

Dr. Rebecca Kressierer, Telefon: 07583 33-1350,
E-Mail: rebecca.kressierer@zfp-zentrum.de
und Christa Aicher, Telefon: 07583 33-1459,
E-Mail: christa.aicher@zfp-zentrum.de
Telefon Pflegedienst: 07583 33-1450

Station 1031 - Sucht und Komorbidität

Hier werden abhängigkeitskranke Erwachsene behandelt, die zusätzlich unter psychiatrischen, neurologischen oder körperlichen Begleit- und Folgeerkrankungen leiden. Die Behandlung orientiert sich an der Sicherung des Überlebens sowie der Verhinderung und Linderung psychischer und körperlicher Schäden. Die Förderung der Krankheitseinsicht und Motivation zur Verhaltensänderung mit dem Ziel der Suchtmittelabstinenz spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Zentrum stehen gruppen-therapeutische Angebote. Auch Einzelgespräche mit Bezugspersonen aus dem ärztlich-therapeutischen und dem pflegerischen Bereich sind Bestandteile des Konzepts.

Heidi Haage, Telefon: 07583 33-1482
E-Mail: heidi.haage@zfp-zentrum.de
Telefon Pflegedienst: 07583 33-1480

Tagesklinische Behandlung

Im Suchtzentrum in der Ulmer Wilhelmstraße 36 werden 16 Plätze zur tagesklinischen Behandlung von Suchterkrankungen vorgehalten. Wenn ambulante Behandlungsmaßnahmen nicht ausreichen und gleichzeitig eine vollstationäre Krankenhausbehandlung vermieden oder verkürzt werden soll, bietet die Tagesklinik eine intensive therapeutische Behandlung im gewohnten Lebensumfeld.

Voraussetzung ist ein ausreichend belastbares soziales Umfeld, in dem die Abstinenz unterstützt wird. Die vielfältigen Therapieangebote sind personen- und gruppenzentriert und werden individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.

Sie erreichen die Tagesklinik unter der Nummer 0731 17588-0 oder per E-Mail an barbara.gerstenmaier@zfp-zentrum.de oder antje.gerring@zfp-zentrum.de.
Tagesklinik für Suchterkrankungen, Wilhelmstraße 36, 89073 Ulm
Terminvereinbarung bei Tanja Schilly (Sekretariat)
Tel. 0731 17588-28, E-Mail: tanja.schilly@zfp-zentrum.de